

**Wien, am 7.12.2022**

**Anfrage**

Gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Rudolfstheim-Fünfhaus in der Bezirksvertretungssitzung am **15.12.2022** nachstehende Anfrage:

## **Bezirkstlimaziele 2023 im Bereich Mobilität**

Wir ersuchen den Herrn Bezirksvorsteher um Beantwortung folgender Fragen:

- Wie viel Fläche wird 2023 in Rudolfstheim-Fünfhaus für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen durch Auflassen von Parkflächen gewonnen?
- Wie viele neue Bäume werden 2023 in Rudolfstheim-Fünfhaus auf bisherigen Flächen von Fahr- und Parkstreifen gepflanzt?
- Wie viele Kilometer baulich getrennter Radweg werden 2023 in Rudolfstheim-Fünfhaus realisiert?

### **Begründung**

Die Stadt Wien definiert ihre Klimaziele im sogenannten Wiener Klimafahrplan. Einige, auf Ebene des Bezirks wichtige Ziele und Maßnahmen im Bereich Mobilität, werden im Folgenden exemplarisch aufgelistet:

"Die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Mobilitätssektors sinken pro Kopf um 50 Prozent bis 2030 und um 100 Prozent bis 2040 (im Vergleich zu 2005)."

"Der Motorisierungsgrad sinkt bis 2030 bei privaten Pkw auf 250 pro 1.000 Einwohner\*innen, Stellplätze im öffentlichen Raum werden sukzessive reduziert."

"25.000 neue Stadtbäume im Straßenraum: Bäume werden etwa anstelle von Fahr- und Parkstreifen gepflanzt."

"Mehr Platz und Komfort für den Umweltverbund durch die Umsetzung eines „neuen Wiener Straßenquerschnitts“ in allen neuen Stadtentwicklungsgebieten und bei Straßenumplanungen im Bestandsgebiet (z. B. Begrünung als Standard, weniger Schräg- oder Querparker\*innen, „Schwammstadt“-Funktion). Abhängig von der Situation im jeweiligen Stadtteil und von der Abnahme des Fahrzeugbestands sollen die Stellplätze im öffentlichen Raum sukzessive reduziert werden."

„Radwegeoffensive für ein komfortables, sicheres und lückenloses Netz: Ausbau der Radinfrastruktur laut strategischem Radwegeausbauprogramm bis 2025 und Ausbau von Radlangstrecken bis 2030 sowie Lückenschluss und Qualitätssteigerung im Bestand. Deutliche Erhöhung des Angebots an sicheren Radabstellplätzen im öffentlichen Raum. Es wird einfacher, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln zu transportieren.“

Catherina Schneider

Katharina Schöll